

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 58.

Montag den 9. März

1868.

Wiesbaden, den 21. Februar 1868.

Die Königliche Receptur ermächtigen wir hiermit, durch einen Anschlag am Kassenlocal und ein an die Gemeinden zu erlassendes Circular zu veröfentlichen, daß die Kassenstunden zur Vereinnahmung und Verausgabung von Gelbern auf die Zeit von 8 Uhr ab bis um 1 Uhr festgesetzt sind, und daß das Kassenlocal während der späteren Zeit nur für Diejenigen eröffnet sei, welche von der Königlichen Receptur ausdrücklich zu einer späteren Stunde vorgeladen werden.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

gez. v. Diest.

Diese Abschrift wird dem Herrn Bürgermeister Fischer dahier zur Bemessung und Veröffentlichung unter das Publikum hierdurch mitgetheilt.

Wiesbaden, den 6. März 1868.

Königliche Receptur.

Riechmann.

Wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 7. März 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald:

1) Distrikt Neroberg:

2 Klafter eichenes Scheitholz,	$\frac{3}{4}$ " buchenes	gemischtes Brügelholz,
$\frac{1}{2}$ " " liefernes	und	
15 Stück lieferne Wellen;		

2) Distrikt Geisberg:

1 $\frac{3}{4}$ Klafter liefernes Brügelholz und	40 Stück lieferne Wellen
zur Versteigerung. Der Anfang wird im Distrikt Neroberg, am Weg nach Speierslach gemacht.	

Wiesbaden, den 7. März 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über die Fonds der evangelischen Kirche, Pfarrei und Kaplanei, sowie über den Bansfonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1866 nebst den Belegen derselben liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht für die Mitglieder der hiesigen evangelischen Gemeinde auf hiesigem

Rathhouse offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen Mauer-gasse 8 dahier aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Gräfin von Westarp aus Berlin verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Mahagoni- und andere Möbel, eine schöne Garnitur mit rothem Plüsch-Ueberzug, Bettwerk, seines Porcellan, mehrere Oelgemälde, u. a. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ic., Damenkleider u. s. w. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin. 3871

Bekanntmachung.

Montag den 16. März l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags Königl. Receptur dahier die wegen rückständigen directen Steuern von 1867 bei den betreffenden Schuldnern gepfändete Gegenstände, bestehend in Mobilien aller Art, im hiesigen Rathhouse versteigert werden. Der Executor.

Wiesbaden, den 1. März 1868.

Popp. 3585

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau J. Ph. Scheurer Wittwe, die zu deren Nachlaß gehörigen Möbeln, Bettwerk, Tischzeug, Leib- und Bettwäsche, Burgstraße 12 im Hinterbau gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3945

Coulin.

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr will Herr Carl Christmann sen. dahier nachverzeichnete Neroberger Weine, eigenes Wachsthum, als:

1 Stück 1861r — 3 Stück 1862r — 1 $\frac{1}{2}$, Stück 1863r — 2 $\frac{1}{2}$
Stück 1864r — 4 Stück 1865r — 3 ganze und 9 halbe Stück
1866r und 4 $\frac{1}{2}$ Stück 1867r,

in dem Hotel Gieß, Mühlgasse 3, hier selbst versteigern lassen.

Die Weine lagern in dem Hause Webergasse No. 6 und können die Proben daselbst Mittwoch den 1. April d. J. an den Fässern genommen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunct.

4006

Coulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird im hiesigen Ge-meindewald nachfolgendes Gehölz öffentlich versteigert:

a) Im Distrikt Arumborn 1r Theil:

57 Erlenstämmen von 846 Kubikfuß,

1 Klafter buchen Scheitholz,

7 " erlen Prügelholz,

500 Stück erlene Wellen;

b) im Distrikt Sichter 1r Theil:

10 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

8 $\frac{3}{4}$ " Prügelholz,

10 " erlen Prügelholz,

1225 Stück buchene Wellen,

1075 erlene

6 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz.

Der Anfang wird im Distrikt Sichter gemacht.

Sonnenberg, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.

148

Wintermeyer.

N o t i c e n .

Heute Montag den 9. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Catharina Elisabetha Fuchs von Lind-
schied gehörigen Mobilien &c., in dem Saale des Herrn L. Kimmel,
Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 57.)

Mobilienversteigerung der Frau Staatsrath von Rheinfeld, Lehrstraße 4.
(S. Tgbl. 57.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Weichholzausschläge auf den Stöcken im Wiesbadener Stadt-
wald, Distrikt Rabenkopf. (S. Tgbl. 53.)

Holzversteigerung in den Königl. Waldungen der Gemarkung Frauenstein, Distrikten
Nonnenbuchwald 1r und 2r Theil. (S. Tgbl. 57.)

Holzversteigerung im Domänenwald, Distrikt Bäckerweg, Gemarkung Stecken-
roth, in der Nähe des Georgenthalerhofes. (S. Tgbl. 57.)

Weinversteigerung des Herrn Jacob Ruppert in Oppenheim, im Saale des
Herrn Borsberger, Gräbergasse 5, in Mainz. (S. Tgbl. 57.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 20 Marmorsäulen des Herrn Bildhauer Gerth, in der
oberen Rheinstraße, der Artillerie-Kaserne gegenüber. (S. Tgbl. 57.)

Versteigerung von Werkholzstämmen in dem Niederseelbacher Gemeindewald,
Distrikt Rhetsfeld. (S. Tgbl. 53.)

Möbiliens-Versteigerung.

Dienstag den 10. März Vormittags 9 Uhr
werden in dem Hause Taunusstraße No. 9 allerlei Mo-
bilien, Bettzeug, Tische, Stühle, Schränke, Kommode,
Spiegel, Kanape, Sessel, Küchengeräthschaften &c.,
sowie eine große Nähmaschine von Orth & Comp. in
Leipzig, eine Gossfirmaschine und verschiedene Waaren
gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. März 1868.

3966 Kimmel, Feldgerichtsschöffe.

Zu verkaufen:

Ein leichter doppelpänniger Delconomie-Wagen.

Ein Paar Chaisengeschirre.

Ein einspänniges Chaisengeschirr.

Ein elegantes Chaischen mit Halbverdeck. Näh. Exped.

4001

Aus- oder Umzüge werden unter bekannter Garantie pünktlich besorgt
durch Adam Diesser, Unternehmer des Dienstmann-Instituts, Schwal-
bacherstraße 37.

3973

Zur Aufklärung!

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, sehen wir uns veranlaßt, zur besseren Würdigung der unterm 6. d. Wts. in diesem Blatte, wie uns versichert worden, übrigens nicht von der darunter als „Unterzeichnete“ aufgeführten Persönlichkeit, sondern von dem Agenten der Gesellschaft Germania veröffentlichten Erklärung der Willige Diener Folgendes zu bemerken:

Das fragliche Versicherungs-Kapital wurde Seitens der Lebensversicherungsgesellschaft Germania entgegen der Vertragsbestimmung, nach welcher dasselbe längstens binnen 3 Monaten nach dem Tode des am 18. April 1867 verstorbenen Versicherten zu zahlen war, erst im Februar 1868, also nach Ablauf von mehr als 9 Monaten mit 990 fl., jedoch ohne die wiederholt rechtlich beanspruchten Verzugszinsen, entrichtet, obgleich die erforderlichen Papiere von dem unterzeichneten, vertragsmäßig dazu legitimirten Vorstande schon am fünften Tage nach dem Tode des versicherten Conducteurs Diener und zwar am 23. April 1867 der General-Agentur der Versicherungsgesellschaft Germania überendet wurden.

Die Zahlung dieser 990 fl. geschah erst, nachdem:

zunächst die Zahlungsverbindlichkeit von der Germania verabredet worden,

sodann die Subdirection jener Gesellschaft mit Schreiben vom 29. August 1867 unter nichtigen Gründen auf das Versicherungskapital von 1000 fl. eine Abfindungssumme von nur 600 fl. angeboten und nachdem dieses Anerbieten zurückgewiesen worden,

dieselbe Subdirection entgegen der Vertragsbestimmung, welche die kostenfreie Auszahlung des Versicherungskapitals ausdrücklich zusichert, einen Abzug von 20 fl. für angebliche, nicht einmal näher bezeichnete, geschweige denn nachgewiesenen Kosten zu machen versucht hatte, und nachdem endlich,

um nunmehr alle Weiterungen abzuschneiden, die sofortige Einleitung eines Prozesses, sowie die Publication des Sachverhalts in Aussicht gestellt worden war.

Hiermit sei für diesmal geschlossen.

Wiesbaden, den 6. März 1868.

Der Vorstand des Lebens-Versicherungs-Vereins der Beamten
4000 der Nassauischen Eisenbahn.

Professor B. Hasert's
Vorträge mit Experimenten
durch das stärkste Hydro-Drygen-Mikroskop im Casino-Saale.

Morgen Dienstag:

Der Bau der Blume, Farben, Sammet und Seidenglanz derselben, Befruchtung, das junge Pfänzchen im Samenkorn sc., merkwürdige Thierformen der Orchideenblüthen.

Jeden Abend lebende Wasserthiere, Crystallbildungen sc. **Kasseneröffnung: 6^{1/2} Uhr; Anfang: 7 Uhr. Entrée: 48 fr. und 30 fr. Familienkarten für 3 Personen à 1 Thaler im Casino.** 3798

Melis ff. im Brod 17^{1/2} fr.

bei August Engel, Taunusstraße 2. 4002

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.,

Mannheimer Pferdemarktloose à 1 fl.,

Letztere für 2 Ziehungen gültig, sind zu haben in der Expedition d. Bl. 3148

Donnerstag den 12. März c. Abends 8 Uhr findet im
Saalbau Schirmer
meine **letzte grosse Repetitionsstunde** statt,
wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst,
sowie meine früheren Schüler, Freunde und Gönner hier-
durch ergebenst einlade.

Die betreffenden Einlasskarten werden täglich in meiner
Wohnung, große Burgstraße 8, II. Etage, ausgegeben.
3988

Otto Dornewass.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermieten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Englische Herrenkragen 3986

in allen Weiten, empfiehlt in neuer Sendung **G. W. Winter**, Weberg. 5

Glacehandschuhe

von 36 kr. an bis zu den feinsten empfiehlt in frischer Ware
A. Mitter, Taunusstraße 2. 3996

Frische Brathüpfinge

a 2 Stück 5 kr. bei August Engel, Taunusstraße 2. 4002

Eine acht amerikanische, fast noch neue Doppelsteppstich-Nähmaschine (Wheeler und Wilson) steht Sterbesfalls wegen unter Garantie billig zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 3998

Samen-Empfehlung.

Die unterzeichnete Samenhandlung empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager von Gemüse-, Blumen-, Klee- und Grassamen, echt englisch Haygras, sowie Mischung für Wiesen und für Gartenanlagen, in allen unsern Winter ausdauernden Sorten, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.
3932

Conr. Mollath Ww., Samenhandlung, Mäzergasse 12.

Deutsche Schaumweine

von 3984

Dietrich & Ewald in Rüdesheim.

Agentur und Lager bei **C. H. Schmittus**, Kirchgasse 6.

Ruhrkohlen I. Qualität,

direkt vom Schiff zu beziehen, empfiehlt

3992

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12.

Einige Stunden französischen Sprachunterrichts sind noch zu besuchen.
R. Lambrich Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch, 3911

Frau Carl Bibon Wittwe in Erbach läßt Donnerstag den 19. März
1. J. Morgens 9 Uhr wegen Aufgabe der Oekonomie ihr vollständiges Acker- und
 Viehgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern. Ferner kommen noch zur
 Versteigerung: eine zweispännige Chaise mit Geschirr, ein Kollwagen, zwei
 Kellern und eine Flinte nebst Jagdgeschirr.

3713

Großes Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Rauleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln,
Kalslederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln,
Herrenzugstiefeln in Kalb- und Lachleder, Schafstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden. 2867

Im Renoviren und Bronciren von Gypsignuren zu billigen Preisen empfiehlt sich
A. Bauer, Vergolder. 3927

Wiener Märzen-Bier

in frischester Füllung aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt
3989 A. Schirmer, Markt 10.

Buchweizenmehl (Buck-wheat-flour) und

Maismehl (Indian-meal)

in frischer Zusendung empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 3140

Ein in frequenter Straße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau,
Scheune, Stall und Hofraum ist unter sehr günstigen Bedingungen ohne Unter-
händler zu verkaufen. Näh. in der Expd. 3859

Ein Chaiselong, ein Kanape billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 3968

Hochstätte 22 zu verkaufen: 6 Mohrsthühle, eine polirte Bettstelle, Nach-
ttisch und Kleiderschrank. 3965

Taunusstraße 19 zu verkaufen: eine nussbaum. Kommode, runder Tisch,
Spiegelschrank und 3 Mohrsthühle. 3962

Nerostraße 30 ist eine nussb. Kommode und ein Kanape zu verf. 3967

Ein neues, nussbaumenes polirtes Consolschränkchen ist billig zu verkaufen
Hochstätte 4. 3510

Eine vierschubladige gebrauchte Kommode und ein einthüriger Kleider-
schrank sind zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 3897

Dotheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen. 2743

Eine große Kommode mit Schreibaussatz, ein großer Kleiderschrank, eine
Backmulde und eine große Mädchentisch sind billig abzugeben Rhein-
straße 38. 3820

Eine große Waschbüttel und eine Marquise zu verkaufen. Näh. Exp. 3322

Schachtstraße 8 sind alle Sorten steinerne Mohre zu haben. 3964

Kanarienvögel (Hahnen u. Weibchen) zu verkaufen. Näh. Exp. 3878

Nerostraße 30 ist Grummet zu verkaufen. 3967

Ein Confirmanden-Rock ist billig abzugeben Nerostraße 27. 3991

Neue Confirmanden-Röcke sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stock. 1777

Harzer Kanarienvögel (Weibchen) sind zu haben Webergasse 32, mittlerer
Laden. 3976

Moritzstraße 9 ist ein neuer Schuepplarrn und verschiedene Sorten neuer
Pflüge zu verkaufen. 3642

Sehr guter Dung ist zu verkaufen Schwabacherstraße 37. 3972

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen vorkommenden Nähereien, ganzer Ausstattungen in Hand- und Maschinenarbeit in und außer dem Hause.
3985 Frau **Theis**, Taunusstraße 31 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Nerostraße 27 ist eine Parthe 16" dicke eichene Diele zu verkaufen. 3991

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. Decbr. 1867, dem h. V. u. Bauunternehmer Heinrich Joseph Mäckler ein S., N. Hermann Joseph Jakob Adam. — Am 13. Jan. 1868, dem Schneider Georg Sterzel von Heimbach eine L., N. Margarethe Hermine Josephine. — Am 23. Jan., dem h. V. u. Schreiner Karl Ludwig Rau ein S., N. Johannes Wilhelm. — Am 26. Jan., dem h. V. u. Landwirth Georg Heinrich Jakob Dör ein S., N. Johann Heinrich Philipp Friedrich. — Am 29. Jan., dem Taglöbner Georg Wilhelm Steinhäuser von Kemel eine L., N. Johanna Gertrude Wilhelmine Karoline Elisabeth. — Am 31. Jan., dem h. V. u. Kaufmann Christian Friedrich August Boths eine L., N. Friederike Auguste Mathilde. — Am 2. Febr., dem Schuhmacher August Heinrich Schwarz von Nieder-Gladdbach ein S., N. Karl Robert August Heinrich. — Am 3. Febr., dem h. V. u. Gasarbeiter Friedrich Theodor Deile ein S., N. Georg Philipp. — Am 6. Febr., dem Metzger Friedrich Wilhelm Theis von Cronberg eine L., N. Luise Franziska. — Am 11. Febr., dem h. V. u. Schneider Johann Karl Hartmann eine L., N. Lisette Auguste. — Am 12. Febr., dem Taglöbner Johann Kringeler von Dehren ein S., N. Matthias Jakob Wilhelm. — Am 14. Febr., dem h. V. u. Postbüro-Diener Konrad Valentin Ludwig Kömpel ein S., N. Valentin Heinrich Moritz. — Am 15. Febr., dem Taglöbner Philipp Heinrich Elias Jacobi von Grebenroth ein S., N. Philipp Heinrich Adolf Christian. — Am 16. Febr., dem h. V. u. Bildhauer Johann Hermann Ignaz Schies eine L., N. Anna Franziska Sophie. — Am 16. Febr., dem Zimmermann Wilhelm Christ von Weisel eine L., N. Anna Elisabeth. — Am 16. Febr., dem Metalldreher Georg Hirschbiegel von Castel eine L., N. Elise Anna Marie. — Am 17. Febr., dem h. V. u. Gärtner Karl Wilhelm Brömer ein S., N. Jakob Christian. — Am 17. Febr., dem h. V. u. Schlosser Franz Moritz Konrad Hack eine L., N. Eleonore Luise. — Am 17. Febr., dem Bäcker Karl Philipp Heinrich Schütz von Sonnenberg eine L., N. Elisabeth Emilie Karoline. — Am 18. Febr., dem Brömer an der Staatsbahn Peter Radu von Weilmünster ein S., N. Adolf Karl. — Am 18. Febr., der led. Katharine Jakobine Menges von St. Goarshausen eine L., N. Franziska. — Am 20. Febr., dem Geometer Karl Wilhelm Ludwig Kübler von Alpenrod ein t. S. — Am 20. Febr., dem Schneider Hermann Bernhard Möllers von Billerbeck in Westfalen ein t. S.

Proclamirt. Der Königl. Kreisrichter Hermann Sigism. Grau zu Amsneburg, ehl. led. hrl. S. des Pfarrers Georg Wilhelm Grau zu Heringen, Reg.-Bez. Cassel, und Ottilie Rosalie Julie Wagner, ehl. led. L. des Revisions-Raths Friedr. Ludwig Wagner dahier. — Der Obertelegraphist August Joseph Friedrich Wahlinger von Limburg, ehl. led. S. des Ludwig Wahlinger das., und Juliane Johanna Bertina, ehl. led. L. des Revisors Johann Simon Bertina dahier. — Der verw. Reg.-Kanzlist Johann Peter Karl Wagner dahier, und Margarethe Tige, ehl. led. L. des Gärtners Hans Tige zu Fall bei Neval. — Der Kutscher Johannes Sulzbach von Langensiepen, ehl. led. S. des Taglöhners Johann Konrad Sulzbach das., und Katharine Decius, ehl. led. L. des Winzers Andreas Decius zu Nüdesheim. — Der Schuhmacher Adam Rothländer von Georgenborn, ehl. led. S. des Landmanns Ludwig Rothländer das., und Margarethe Katharine Niestert, ehl. led. hrl. L. des Peter Niestert zu Nieder-Ramstadt. — Der Fuhrmecht Philipp Peter Wilhelm von Seizenhahn, ehl. led. S. des Landmanns Johann Peter Wilhelm das., und Johannaette Nickel, ehl. led. hrl. L. des Schuhmachers Johann Adam Nickel zu Allendorf, A. Weilburg. — Der Kutscher Philipp Wilhelm Werner von Mensfelden, ehl. led. S. des Schuhmachers Philipp Anton Werner das., und Katharine Eleonore Bund, ehl. led. L. des Landmanns Johann Peter Bund zu Steckenroth. — Der h. V. u. Tänzer Georg Hefz, ehl. hrl. S. des h. V. u. Taglöbners Anton Hefz, und Katharine Philippine Henriette Weiershäuser, ehl. hrl. L. des Johann Philipp Weiershäuser von Nambach.

Topulirt. Der verw. Rathsschreiber Friedrich Vieger dahier und Elisabeth Morasch von hier. — Der h. V. u. Redacteur zu Freiburg i. Br. Gustav Gerstel und Antonie Eibel von Wien. — Der Kutscher Johannes Dauer von Langensiepen und Katharine Dinges von Bremthal.

Gestorben. Am 27. Febr., Alwine Marie, ehl. L. des h. V. u. Schuhmachers Heinrich Hescher, alt 3 M. 29 L. — Am 28. Febr., Christiane Henriette, geb. Nebelsiek, Ehefrau des h. V. u. Bürstenmachers Jakob Harrach, alt 78 J. 1 M. 14 L. — Am 29. Febr., der led. Kaufmann Paul Wolfram von Berlin, alt 32 J. 6 M. 12 L. — Am 1. März, der Cigarrenmacher Karl Hohl von Dotzheim, alt 21 J. — Am 1. März,

Sophie, geb. Schott, hrl. Wittwe des Musikers Karl Jäger von Viebrich, alt 76 J. 23 E.
 — Am 2. März, Moritz, ehl. S. des h. B. u. Schuhmachers Karl Engel, alt 5 M.
 25 E. — Am 2. März, Therese geb. Bischöfle, Ehefrau des Rectors Dr. W. Fric
 dahier. — Am 2. März, Amalie, geb. Freiin von Brandenstein, hrl. Wittwe des Geb
 Reg.-Raths Freiherrn von Graß dahier, alt 83 J. 5 M. 25 E. — Am 2. März, der
 Schiffbauer Wilhelm Krebs von Oberlahnstein, alt 28 J. — Am 3. März, Emil, S. der
 led. Katharine Körpen aus Mainz bei Coblenz, alt 3 M. 13 E. — Am 3. März, Karl
 Adolf, ehl. S. des h. B. u. Schneider's Karl Hies, alt 1 M. 2 E. — Am 3. März,
 Karl Heinrich Jacob Johann, ehl. S. des h. B. u. Lohndieners Karl Wintermeyer, alt
 5 J. 4 M. 1 E. — Am 4. März, der Capitain Johann Jacob Moulin aus Paris, alt
 67 J. — Am 5. März, Elisabeth, Ehefrau des h. B. u. Schuhmachers Philipp Löw, alt
 26 J. — Am 5. März, Lorenz Diehl, von Höchst gebürtig, alt 43 J. 5 M. 20 E.
 — Am 4. März, der Maurer Heinrich Rado von Hosen, A. Runkel, alt 64 J. 4 M. 16 E.
 — Am 6. März, der Bäder-Geselle Christian Schäfer von Hettenhain, alt 53 J. — Am
 6. März, Julie, geb. Siegert, Ehefrau des Baders Wilhelm Hartmann von Dotzheim,
 alt 27 J. 3 M. 23 E.

New-York, 4. März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des
 Nordde. Lloyd "Bremen", Capt. H. A. F. Neynaber, welches am 15. Februar von Bremen
 und am 18. Februar von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmittags
 wohlbehalten hier angekommen.

Z a g e s - K a l e n d e r.

Die Königliche Landesbibliothek (in dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 2—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Das Naturhistorische Museum ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Hente Montag den 9. März.

Im Casino-Saal

Abends 6 Uhr: Dr. Bierfreund's erster
Vortrag. Thema: "Von Basel bis Bre-
genz am Bodensee".

Gaalbau Schirmer.

Abends 8 Uhr: Zweite Soirée des be-
kannten Wiesbadener Männerquartetts.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbriebe, Rech-
nungen &c. mit steter Verstärkung
der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelansziehen.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des "Kaiser Adolph", Goldgasse.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8½ Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesangverein "Niederbronn".

Abends 8½ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Hente Montag: 4. Symphonie-Concert.

1. Theil: Die Musik zum Sommer-
nachtstraum von Felix Mendelssohn-
Bartholdy; das verbindende Gedicht von
Freiherrn Finke, Prolog und Gedicht
gesprochen von Herrn Mathmann; die
beiden Eifer, gesungen von Fr. Waldb-
mann und Fr. Boschetti. 2. Theil:
7. Symphonie in A-dur von Beethoven,
a) Poco sostenuto; Viavace. b) Alle-
gretto. c) Presto. d) Allegro con brio.
Anfang 7 Uhr.

Frankfurt, 6. März.
Geld-Course.

Biskolen	9 fl. 49	—	51 kr.	Amsterdam 100½ G.
Holl. 10 fl. Stücke .	9 " 54	—	56 "	Berlin 105 B.
20 Frs.-Stücke . .	9 " 31	—	32 "	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales .	9 " 50	—	52 "	Hamburg 88½ B.
Brenk. Fried.d'or . .	9 " 57½	—	58½ "	Leipzig 105 B.
Duitaten	5 " 37	—	39 "	London 119¾ G.
Engl. Sovereigns . .	11 " 54	—	58 "	Paris 95 G.
Brenz. Cassenscheine	1 " 44½	—	45½ "	Wien 103 B. 102½ G.
Dollars an Gold . .	2 " 27½	—	28½ "	Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(1. Beilage zu No. 58)

9. März 1868.

Dr. Bierfreund's erster Vortrag

findet hente Montag den 9. d. M. Abends präcis 6 Uhr im
großen Casino-Saal statt.

Thema: Von Basel bis Bregenz am Bodensee.

Karten sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

3321

Saalbau Schirmer.

Auf vielseitiges Verlangen, hente Montag den 9. März:

Zweite Soirée des bekannten Wiesbadener Männer-Quartetts,

unter gefälliger Mitwirkung verschiedener Künstler und Künstlerinnen.

Programm.

1. Abtheilung:

- 1) Frühlingsnahen, Quartett von C. Kreuzer.
- 2) Komische Declamation.
- 3) Duett aus "Undine" von Vorzing.
- 4) Allen Schönen ohne Ausnahme, Quartett von R. Gené.
- 5) Drei Volkslieder, von Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Arie aus "Figaro's Hochzeit" für Sopran von Mozart.
- 7) Masencantate, komisches Quartett von R. Gené.

2. Abtheilung:

- 1) Die Welt ist so schön, Quartett von Fischer.
- 2) Komische Declamation.
- 3) Südländers Nachtlied, von Esser.
- 4) Müller und Schulze, komisches Duett.
- 5) Terzett aus dem "Nachtlager" von C. Kreuzer.
- 6) Lied für Bas.
- 7) Erste Gaftdarstellung des Signore Chini-Pecko mit seinen weltberühmten chinesischen Automaten.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Herrn à 18 kr., für Damen à 12 kr. sind zu haben
in der Restauration "Union", "Restauration Schirmer", bei den Herren Aug.
Engel, und Falter, sowie Abends an der Kasse.

3936

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor H. Wenz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu Warendorf in Westfalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, bisher von H. F. Fröndhoff da-selbst debitirten nicht medizin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) versendet auf Franco-Berlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dankdagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien &c.

297

Schwindsucht

(Auszehrung, Lungen sucht) heilt durch erfolgbe-währte Mittel Dr. K. poste restante Neu-stadt. (Werrabahn.)

459

Die Privatentbindungsanstalt

von M. Autsch befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

31 Langgasse 31.

Wegen bevorstehendem Umzug werden

zu bedeutend ermässigten Preisen:

gestrickte, wollene und baumwollene Strümpfe und Söden, gehäkelte Decken jeder Größe, gestrickte Mütze für Damen und Kinder, Herren-, Frauen- und Kinderhemden in Leinen, Halbleinen und Shirting, Taschentücher, Handtücher u. dgl. m. verkauf in dem

Laden des Frauenvereins,

31 Langgasse 31. 3895

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direkt vom Schiffe an der Ochsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 3299

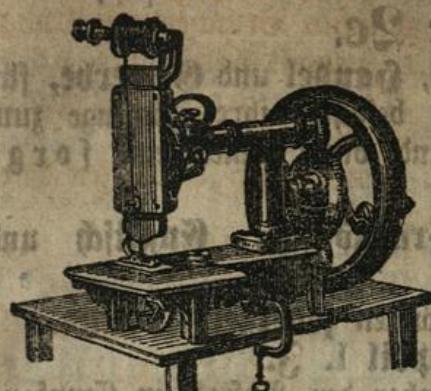
Frische Rührföhlen

können wieder direct vom Schiff an der Ochsenbach bezogen werden.

3785 Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

5 Sgr. fein fein Melis im Brod bei Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 5 Sgr. 394

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und elegante, unter dem Namen
„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen
Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron**
& Comp., London, welche die mit dem Fuß
zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert
unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen
Preise von 22½ fl.

Die Haupt-Niederlage für Rossau:
Bimler & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

1682

Wilh. Philippi,

Hof-Schlosser, g m b a c h t h a l 4.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß er eine
Haupt-Niederlage

Dampf-Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt

in dem Geschäft der Frs. **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38, in
Wiesbaden errichtet hat.

In demselben werden alle Arten von seidenen, wollenen und gemischten Stoffen der Herrn- und Damen-Garderobe, sowie auch Teppiche, Plüsche, Sammet, Damast, Federn &c. in den brillantesten Farben gefärbt und modernsten Mustern gedruckt. Besonders empfehlend ist die nach Pariser Methode errichtete **chemische Neuwasherei**, wodurch werthvolle Stoffe, als auch seidene Kleider unzertrennt gereinigt werden, unbeschadet der Farbe und Façon. Durch Anschaffung der neuesten Appretir-Maschinen ist die Anstalt in den Stand gesetzt, allen Stoffen ihre ursprüngliche Länge, Glanz und Weichheit wieder zugeben.

Geneigte Aufträge werden in dem Geschäft der Fr. A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9), promptest besorgt, woselbst auch eine reiche Auswahl der neuesten Muster zur gefälligen Ansicht offen liegen.

J. C. Böhler, Dampf-Färberei,

Frankfurt a/M.

1251

2 Canape stehen billig zu verkaufen Wellritzstraße 4.

3583

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, English und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April 1. J.

Prospekte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt im Empfang genommen werden.

1804

Heinrich Lindner.

Cur-Verein.

Hente Montag den 9. März Abends 8 Uhr:

Vorstands-Sitzung

in der Restauration Lugenbühl.

443 Tagesordnung: Verschiedene höchst wichtige Vereinsangelegenheiten.
Das Directorium.

Vorläufige Anzeige.

„Neuer Club“.

Samstag den 21. März:

3842

Theatralische Abend-Unterhaltung.



Nonnenhof-Gesellschaft.

Samstag den 14. d. M. findet eine Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Kurkapelle im Römersaal statt.

Eintrittskarten für Herren à 18 fr., für Damen 12 fr. sind zu haben bei den Herren Ph. Ditt im Nonnenhof, Math. Stillger, Häfnergasse; Moritz Schäfer, untere Webergasse; Gebr. Adrian, Marktstraße; Nicolay, Stiftstraße; J. Becker im Römersaal, und Abends an der Kasse.

3718

Grand Café-Restaurant français,

Wilhelmstrasse No. 9.

Schloss Chemnitzer Märzenbier à Glas 6 fr., sowie Wiener und Reppendorfer per Schoppen 6 fr. empfiehlt

3944

Carl Dasch.

Zur Beachtung!

Das Glas Bier über die Straße kostet ein Silbergroschen bei
3865 Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren

werden angenommen und auf's Beste und Billigste besorgt.

Putz- und Modewaarenhandlung von

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Dasselbst können einige Mädchen das Putzgeschäft erlernen. 5481

Englische Plüsch- und Riffs-Tischdecken,
sowie ächte Schweizer-Gardinen
empfehlen in
sehr großer Auswahl zu billigen Preisen

Bacharach & Straus,

3959

Webergasse 21.

Corsetten und Crinolinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe dieselben zum und unter dem Ein-
kaufspreis. A. Doris Brandt, Goldgasse 5. 3975

empfiehlt sein Lager
aller Sorten
Leinen u. Bettzeugen,
Zwisch u. Barchenten,
glatten Mull- und
Vorhangstoffen,
sowie sonstige
Haushaltungs-Artikel.

Moritz Mayer,

Marktplatz

No. 8,

3584

Lager in
Luch und Brühl,
Gleiderstoffen,
Zlanellen und
Unterrockstoffen,
Cattunen, Blaudruck-
und
Futterzeugen.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsabgabe und Ausverkauf meines Weinlagers empfiehle folgende
Sorten reingehaltene Weine zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:
circa 500 Flaschen Ahmannshäuser Cabinet, aus Königl. Kellerei, (für
Kranke besonders empfehlenswerth),

" 500 " Oberingelheimer,
" 200 " Hochheimer, Müdesheimer, Johannisberger, alten
Malaga und Madeira, Muscat-Lunel, Cham-
pagner u. s. w.

Achtungsvoll

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3668

Ich empfiehle meine Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken,
Strümpfe, Strick- und Nähgarn zu äußerst billigen Preisen. Unterrock-
stoffe, die Elle von 13 kr. an; Lumpen werden fortwährend dagegen ein-
getauscht. E. Ernst, Steingasse 33. 3519

Wellritzstraße 20, 3r Stock, ist ein vollständiges Chaisengeishirr, ein
Reitsattel und Zäume zu verkaufen. 3885

Friedrich Butz, Goldgasse
Nr. 23. Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

Selbstwascherei der Strohhüte.

Alle Strohhüte werden bei Unterzeichnetem gewaschen, faconnirt, schwarz, braun und grau gefärbt und in 14 Tagen abgeliefert.

C. F. Wetz,

3316 Strohhutfabrikant, Langgasse 15.

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare

in bekannter preiswürdiger Waare, empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger Bettdecke, Barchente, Federleine, Bettzeuge &c.,

complete neue Betten

mit Bettstellen, Sprungfedern, Roshaar- und Seegrasmatten, Kissen, Blumen, Bettdecken &c., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhart Thoma**, Marktst. 11. 2364

Grosses Lager in allen Arten Leinen, Gebild, Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdrellen, sowie sonstigen Haushaltungs-Artikeln.

Herm. Hertz, Metzgergasse 1.

Alle Arten Flanelle und Unterrockzeuge, Tücher, ganz und halbwollene Hosen- u. Rockstoffe, Blaudruck, Cattun und -Futterzeuge zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Um den Ueberzug in mein anderes Local möglichst zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen Bänder, Blumen, Agrements, Perl-Fransen, Crinolins, wie sonstige bekannte Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 1996

Louis Franke, Spikenhandlung,
alte Colonnade 33,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in ächter Guipure, Chantilly, Cluny, sowie leinene Zwirnspitzen und Einsätze in jeder Breite zu den billigsten Preisen. 3831

Susanna Auer, Goldgasse 6

empfiehlt sich im Anfertigen von Herrn- und Damenhemden, sowie aller Arten Weiznähereien in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des Weiznähens, angenommen. 3647

Goldgasse No. 2. **K. Höngé**, Goldgasse No. 2.

Sattler,

bringt sein Lager in Militär-Effeten jeder Art, sowie Ordensband, Orden in Natura und in Miniatur in empfehlende Erinnerung. 3796

Trotz dem bedentenden Aufschlag der Baumwolle verkaufe ich nachstehende Artikel zu folgenden noch billigen Preisen:

6/4 Schirting und Chiffon im Stück und 1/2 Stück die Elle à 8, 10, 12, 14, 15, 16, 17, 18 fr. und höher.

6/4 Madapolam die Elle à 16 und 20 fr.

" Englischen Schirting die Elle à 22 fr.

" gestreifte und klein gemusterte 1/2 Piqués die Elle à 16, 18, 20 und 24 fr.

2 Ellen breiten Schirting die Elle à 20 und 24 fr.

2 " façonnirten Damast und Cambrie die Elle à 45 und 54 fr.

1 3/4 " breites s. g. Segeltuch für Rouleaux die Elle à 42 fr.

Ferner alle Arten Piqués in schwerer Waare und zu billigsten Preisen.

G. W. Winter, Webergasse 5. 3598

Ausverkauf.

Alle noch vorrätigen Manufactur-Waaren werden, da ich Ende dieses Monats meinen jetzigen Laden verlasse, zu ganz auffallend billigen Preisen abgegeben bei

Jacob Meyer jun.,

3686 34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwebergasse.

Weinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein bekanntes Lager in feuerfestem Überländer Kochgeschirr und sonstigen irdenen Waaren, sowie allen Sorten Blumentöpfen auf's Vollständigste assortirt ist. Gleichzeitig empfiehle Lampen-Cylinder, Glas-, Porzellan- und alle Sorten steinerne Waaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

3767 H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Täglich frische Kunsthefe

Ellenbogengasse Nr. 3. 3925

Steinerne Röhren

empfiehlt Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Für Gärtner! Eine Sendung Blumenscherben ist angekommen und gebe solche einzeln wie im Hundert billigst ab.

Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5. 3937

Auszüge werden unter Garantie übernommen (worin das Ab- und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2809

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei

3354 A. Blum, Mezergasse 37.

Zu verkaufen: Ein einthüriger Kleiderschrank, eine Consolommode, ein Küchenenschrank mit Glasaufsatze, ein runder und ein kleiner viereckiger Tisch, mehrere Stühle und ein kleiner Spiegel Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 3304

Reichsstädtisches Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

1028 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Strickbaumwolle

3532

in verschiedenen Qualitäten und Farben, empfehlen zu sehr billigen Preisen
A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38, (vom 1. April Langgasse 9.)

J. Astheim er,

3952

32 Kirchgasse 32,

empfiehlt sein Lager in allen Arten

Bettzeug von 13 fr. an per Elle.

Barchent " 20 "

Cattun " 9 "

Baumwolltuch " 11 "

Zoppelzeug " 13 "

Halbwollenen Flanell " 15 "

Kleiderstoffen " 8 "

Weissen Piqué " 12 "

(Eingeladen.)

Frankfurt a. M. Der Sinn für geschmackvoll arrangirte Concerte, bestätigt sich hier immer noch in reger Weise, was ohne Zweifel von dem zur feinsten Empfänglichkeit für das Schöne, ausgebildeten Geschmack des hiesigen Publikums Zeugniß gibt.

Wir betrachten es als die ganz natürliche Folge dieser musikalischen Bildung, daß so häufig bei Concerten alle Plätze im großen Saale des Saalbaues verkauft sind, und daß der Andrang, auch zu einem demnächst bevorstehenden, in seiner Art seltenen Concerte ein lebhafter, ständig sich steigender ist, welches am 10. März im großen Saale des Saalbaues stattfindet und worin uns eine Elit auszeichneter Künstler vorgeführt wird. Namen wie Nachbaur, des berühmten Tenoristen der Darmstädter Oper; Peschka-Leutner, der im Sturm alle Herzen erobernden lieblichen Sängerin; Mahlknecht, der vorzüglichen Primadonna; Greger, des vortrefflichen Bassisten und Oratoriensängers; Clara Perl, der hinlänglich bekannten, tüchtigen Altistin; Neswadba, des gewandten und als Dirigent berühmten Kapellmeisters; Wallenstein, des vorzüglichen Klavirvirtuosen &c., sind auf dem Programme vertreten, welch' letzteres einen wahrhaft herrlichen Strauss musikalischer Piecen bildet und mit dem Sextett oder großen Finale aus Lucia von Lammermoor schließt, so daß darin also ein ganzes Opernensemble vor uns erscheint, bei welchem selbst der Kapellmeister nicht fehlt, da Herr Neswadba auch diese Glanznummer leiten wird.

463

Wiesbadener T a g b l a f t.

Montag

(II. Beilage zu No. 58)

9. März 1863.

Weinversteigerung auf dem „neuen Geisberg“ bei Wiesbaden

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März
von Vormittags 10 Uhr an:

43 Fässer weiße Weine von $\frac{1}{2}$ Ohm bis 1 Stück, als: 1861r Laubenthaler, 1859r Winkler, 1865r Niersteiner, 1862r Forster, 1862r Bodenheimer, 1859r Neroberger, 1859r Hattenheimer, 1859r Rauenthaler, 1861r Hochheimer, 1861r Hochheimer Dom-Dechanei.

6000 Flaschen in Parthien von 12 zu 50 Flaschen, als: 1859r Winkler, 1862r Forster, 1862r Bodenheimer, 1859r Neroberger, 1859r Hattenheimer, 1859r Rauenthaler, 1861r Neroberger, 1857r Rauenthaler Berg, 1858r Steinberger Cabinet, 1861r Hochheimer Dom-Dechanei, Beaujolais, Ingelheimer, Bordeaux, alter Burgunder, 1862r Aßmannshäuser Cabinet, Rheinwein-Mousseux und Champagner.

Probetage an den Fässern:
Samstag den 7. März Vormittags.
Montag " 9. "

413

Männer-Gesangverein, die ursprünglich auf Fastnacht-Dienstag angezeigte Humoristische Liedertafel mit BALL

findet nunmehr
Mittwoch den 18. März 1. J. Abends 8 Uhr
im „Saalbau Schirmer“
dahier statt, und werden die Eintrittskarten durch Herrn
Karl Spiz, Langgasse 37 a, ausgegeben.

Der Vorstand.

423

Bogelsläufige und Hecken

in allen Größen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
2607

A. Thilo, Marktstraße 11.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein berühmtes **Universal-Zahn-Wasser** augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeldlich überzeugen können. — J. Thiele in Berlin, Leipzigerstraße 41.
Zu haben in Flaschen à 20 kr. in der Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Wilhelm Wirth, Tannusstraße 10.

396

Reichste Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommer- Kleiderstoffe:

Angola, ein ganz neuer prachtvoller Kleiderstoff in allen Nuancen à 34 kr. per Elle.

Palmare brillanté, ein sammetartiger, brillanter Stoff à 46 kr. per Elle.

Jacquard mosaïque, in allen Farbenschattirungen à 44 kr. per Elle.

Angola floonné in allen Farbenschattirungen à 38 kr.

Rips jacquard und noch viele andere Stoffe von 12 kr. an per Elle.

Ferner:

Früjahrs-Paletotstoffe für Damen,

Velours in der jetzt so beliebten Bordeaux- und Anelin-Farbe.

Damenpaletots werden in der kürzesten Zeit nach Maß prompt und schön nach Pariser Modellen angefertigt.

3523

J. Hertz, Langgasse 8e.



Nähmaschinen-Fabrik
und mechanische Werkstätte
von Aug. Sternberger, II. Webergasse 5,
verfertigt alle Arten verbesserte
Amerikanische Nähmaschinen,

neue Hand-Nähmaschinen

von 21 fl. an, la Reine (eigene System) à 30 fl.
Herabgesetzte Preise und Garantie.

Modeln, Seide, Garn und reines Öl.

GROVER & BAKER'S
CELEBRATED, NOISELESS, ELASTIC STITCH
SEWING MACHINES
Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
Nabatt für Wiederverkäufer.

A. Thillo, Marktstrasse 11,

empfiehlt sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von

2610

Gemüsen-, Blumen-, Feld- und Klee-Samen,
sowie ächt engl. Raygras- und Grassamen zur Anlegung einer
Wiese, Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter, unsere Winter aus-
dauernden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

30 fr. **Java-Café** 30 fr.,

32 fr. **Sumatra-Café** 32 fr.,

von feinstem Geschmack und sehr kräftig bei

3760 **Hch. Phillipi, Kirchgasse 22.**

Großes Fabrik-Lager in Tapeten,

neueste Drässes und billigste Preise, empfiehlt Carl Jäger, Langgasse 16.

3679

Zur Beachtung!

Schr guten Mittagstisch empfiehlt zu 14, 16, 18, 24 fr.

3659 **Ph. Volk, "zum Vater Rhein".**

Zum Anker, Nengasse 5.

Bon heute an jeden Tag
frisches Bier nach Wiener Brauart im Glas, sowie vorzüglichem
Apfelwein.

3745

Schr schöne Tannen, sowie Wachholder, aus gutem Boden und mit
Ballen, liefert für die bevorstehende Pflanzzeit billigst
3772 **E. Conradi, Handelsgärtner, Wallmühlweg 1 (Emserstraße).**

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der
Stadt werden täglich reet und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei
M. Gottschalk, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten J. Koch, II. Schwal-
bacherstraße 9.

3504

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegegrad geliefert durch
Ad. Blum, Mezergasse 37. 3355

Maskeanzüge

werden gekauft und zu den höchst möglichen
Preisen bezahlt Herrn Mühlgasse 2. 3815

 Das dreihödige Hans Webergasse 40, bestehend aus einem
Wirtschaftslocal, Seiten- und Hinterbau mit Logis und Weinküche,
Hofraum, für jedes Geschäft, zumal eine Bäckerei sich eignend, ist
aus freier Hand bis zum 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
bei dem Eigentümer.

3884

 Zu kaufen wird gesucht in der Nähe der Kuranlagen ein Land-
haus. Osserten bietet man unter der Chiffre N. N. in der Ex-
pedition abzugeben bis zum 10. März. 3670

Beidigter Leithausmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025



Markt 7.

Frisch eingetroffen: **Kablian** 24 fr., **Turbot (Steinbutt)** 48 fr. per Pfund,
Schollen 14 fr., **Seezungen (Soles)** 28 fr., **Karpfen (abgeschlachtete)** 20 fr.,
sowie **Rheinsalm**, billige **Hechte**, **Aale**, **Schleien**, **See-Dorsche** &c. 447

Schöne Steckzwiebeln

empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 3430

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Isländ. Moospasten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei
2244 A. Brunnenwasser, Langgasse 47.



Markt 7.

Frisch geräucherte Kiefer Sprotten I. Qualität. 447

Regenschirme & En-tout-cas

im Seide und Alpacca, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,
empfiehlt in grosser Auswahl **El. Rayss**, Kranzplatz 12. 3963

Der Unterzeichnete beeindruckt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß
er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Stein Kohlen-Geschäft auf
hiesigem Platze für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an
Ruhrlöhnen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Eine Parthei ächte weiße Cluny-Spitzen und
Einsätze, gewöhnlicher Preis 18, 30 bis 45 fr.,
verkaufe à 6, 9 und 18 die Elle, sowie eine große
Parthei von den sehr beliebten **Negligé-Hauben**
à 36 und 48 fr. habe wieder eine reiche Auswahl
erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaren-Handlung, Langgasse 38.

Ruhrlöhnen

bester Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes
Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu
haben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nero-
straße 38, C. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feix, Geisbergstraße 2. 1013

Ruhrlöhnen 1. Qualität

in großen und kleinen Lieferungen billig Dotzheimerstraße 10. **P. Koch.** 759

Ein kleines Landhaus in gesunder Lage ist zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 3950

Mobilien zu verkaufen.

Wegen Wegzug zu verkaufen diverse Mobilien, als:
**Ein feines und reiches Salon-Ameublement,
ein ditto Speisezimmer-Garnitur,
Gardinen,
Spiegel nebst Console und
Gas-Lustre.**

Alles wie neu.

Näh. Expedition.

3404

Ein Paar Herrnhosen gefunden. Abzuholen bei J. Nagel, Lohndiener 49, Heiligenberg 7. 3953

Ein Junge verlor einen baumwollenen Kinder-Regenschirm. Man bittet um Abgabe Moritzstraße 9 gegen Erkennlichkeit. 3961

Käse verlaufen.

Vor acht Tagen hat sich eine weiße Käse mit schwarzem Fleck und schwarzem Schwanz verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adelheidstraße 18, Parterre. 3969

Ein Kind kann mitgeschenkt werden. Näh. Exped. 3954

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 1 im Hinterhaus. 3824

In ein auswärtiges Puzzgeschäft wird gegen gutes Salair eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 3395

Eine gesunde Schenkkamme sucht Stelle. Näh. Neugasse 2. 3879

Eine gesunde Amme vom Lande sucht auf gleich einen Schenkdienst. Näh. Röderallee 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 3980

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 31, Seitenbau rechts. 3979

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatstelle oder sonstige Arbeit. Näh. Nerostraße 46, eine Stiege hoch, links. 3971

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 3990

Stellen-Gesuche.



Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Taunusstraße 26. 3987

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle auf 1. April. Näh. Dambachthal 4. 3982

Ein anständiges Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht auf den 1. April eine Stelle, am liebsten in einem Privathause. Näh. Mauritiusplatz 2, Parterre. 3874

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, das im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln geübt, im Rechnen und Schreiben sehr gewandt ist, sucht eine Stelle als seines Zimmermädchen oder in einem Laden und geht auch mit auf Reisen. Näh. Expedition. 3883

Ein gut empfohlenes und erfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters wünscht die selbstständige Führung einer Haushaltung zu übernehmen oder auch eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 3894

- Gesucht** wird für eine große Haushaltung ein reinliches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich Kochen kann, zum Eintritt auf Ostern. Näheres Expedition. 3535
- Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädel, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Exp. 3544
- Ein Mädel vom Lande, im Alter von 17 Jahren, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Dotzheimerstraße 5. 3875
- Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Linnegasse 23. 2337
- Eine ausgebildete Dame, katholischer Religion, sucht eine Stelle als Gouvernante. Dieselbe ist befähigt in allen Fächern der deutschen und französischen Sprache, sowie in Musik und allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht zu ertheilen. Der Eintritt kann nach Wunsch sogleich oder später geschehen. Näh. Expedition. 3823
- Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche die englische und französische Küche gut versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Exped. 3957
- Ein solides Mädel aus achtbarer Familie, welches einer feinen Küche vorstehen kann, Haus- und Handarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Exped. 3955
- Ein gesundes, starkes Mädel sucht einen Schenkdienst und kann gleich eintreten. Näh. bei Georg Lohn, Gärtner in Biebrich. 3949
- In einer kleiner Familie wird gegen guten Lohn ein braves, reinliches Mädel gesucht, welches gut waschen, bügeln und bürgerlich kochen kann. Eintritt auf den 1. April. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, sollen sich melden. Näh. Exped. 3948
- Ein braves Dienstmädel wird gesucht. Näh. Weberg. 32, mittlerer Laden. 3977
- Une dame désire trouver une bonne Française pour un enfant de 3 ans, pour aller en Russie. S'adresser au bureau de l'expédition. 3956
- Une demoiselle de la suisse Française désire trouver une place de première bonne. S'adresser au bureau de l'expédition. 3958
- Ein Mädel, welches im Nähern und in Handarbeiten geübt ist, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Exped. 3995
- Ein ordentliches Mädel, das bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Hochstätte 17. Auch werden daselbst Platzstellen angenommen. 3999
- Durch das Commissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3, werden Haus- und Küchenmädchen, Köchin, Büffetmädchen mit Sprachkenntnissen, sowie ein Koch, Kellner, Deutscher auf gleich gesucht. 3983
- Eine gesunde Schenklamme sucht Stelle. Näh. Röderstr. 35, Hinterh. 3994
-
- Ein Junge vom Lande sucht Beschäftigung als Ausläufer, Hausbursche oder Zapfjunge. Näheres Röderallee 2¹, 3. Stock. 3946
- Ein junger militärfreier Mann, welcher die Stelle als Krankenpfleger längere Zeit versah, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres bei Herrn Weidmann, Wüchelsberg 18. 3886
- Gute Bauschreiner werden gesucht und können gleich eintreten. N. E. 3907
- Ein wohlerzogener Junge kann das Lackierer geschäft erlernen bei Julius & Adolph Hartmann, Schwabacherstr. 31. 3624
- Ein Schneiderlchrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei L. Sator, Lackierer, Weberg. 46. 3827
- Ein Kammerdiener, auch Courir, gut empfohlen, sucht einen Dienst. Näh. Kranzplatz 11. 4004

Capital-Gesuch.

Nach Nüdesheim werden 8000 fl. gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek auf Haus und Güter gegen pünktliche halbjährige Zinszahlung von 5% sofort zu leihen gesucht. Näh. Exped. 439

Ein großes Zimmer, oder Zimmer mit Cabinet, unmöblirt, wird auf's Jahr zu mieten gesucht auf den 1. April. Näh. Exp. 3981

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, &c., in der Mitte der Stadt oder in einer gelegenen Straße, wird gesucht. Näh. Exped. 4005

Döbheimerstraße ist ein schönes möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten, dasselbe wird auch unmöblirt abgegeben. Näh. Exped. 3970

Döbheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3352

Mainzerstraße 12 sind 2—5 möblirte Zimmer, 1 Mädchenzimmer, Küche, Keller, sofort billig zu vermieten. 3539

Neugasse 11 sind mehrere möblirte schöne Wohnungen, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 1195

Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483

Eine unmöblirte Familienwohnung,

Bel.-Etage, Salon, 9 Zimmer, Küche, 2 Mansardezimmer nebst allen Bequemlichkeiten, Garten mit Nebengeländer im Walther'schen Hause, Kirchgasse 20, ist auf den 1. April zu vermieten. 3829

Ein Laden in frequenter Lage ist vom 1. April an zu verm. Näh. Exp. 3975

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 3997

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 3812

Ein auch zwei Arbeiter können Logis erhalten Nerostraße 27. 3991

Römerberg 23 kann ein reinlicher Arbeiter ein Stübchen erhalten. 3938

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Kl. Schwalbacherstraße 5. 3960

Kl. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 4003

Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsre liebe Frau, Tochter, Schwieger-tochter und Schwester, **Julie Hartmann**, geborene Siegert, nach kurzem Krankenlager gestern Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr durch einen sanften Tod aus dieser Welt abzurufen. Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beerdigung Montag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause aus, Goldgasse 8, stattfindet. 3978

Wiesbaden, 7. März 1868. Die trauernden Hinterbliebenen.

Mystification

oder

Liebesabentener eines Verhörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortschreibung aus Nr. 56.)

Als Laurentius die Thür geöffnet, wurde er von zwei weiblichen Arinen umschlungen, und ein herzlicher Kuß brührte seine erglühenden Wangen.

„Welche Freude, Dich wiederzusehen!“ rief das liebliche Wesen. „Komm nur rasch heraus, wir haben Dich alle schon lange erwartet. — Komm“, fügt die liebliche Erscheinung hinzu, Laurentius bei der Hand nehmend und die Treppe

emporführend. „Ach, welche Freude wird Franziska empfinden, Dich nach so langer Zeit wiederzusehen“.

Laurentius folgte willenlos der holden Führerin, deren Antlitz er in dem Halbdunkel nicht genau sehen konnte, nach der ersten Etage. Er war wie von einem süßen Traume umfangen, liebliche Bilder umschwanden seine aufgeregte Phantasie.

Sie waren in der ersten Etage angelangt.

„Ich will Dir voraneilen, um die frohe Botschaft der Schwester zu verkünden“, sagte die Führerin, indem sie die Thüre des hellerleuchteten Wohnzimmers öffnete und für Laurentius offen ließ.

„Liebe Franziska, er ist da, er ist da!“ jubelte die Führerin, die sich jetzt in der hellen Beleuchtung als ein reizendes junges Mädchen zeigte.

„Wer denn, Pauline?“ fragte Franziska, die junge Frau des Hauses, erstaunt.

„Bettler Felix, Bettler Felix“, rief das Mädchen, indem es vor Freude in die Hände klatschte und sich im Kreise drehte.

„Er ist also doch schon heute von der Reise zurückgekehrt, das ist herrlich“, rief Franziska erfreut, dem Angekommenen entgegenstehend.

Laurentius trat mit langsamem Schritten und zögernd ins Zimmer. Schon hatte Franziska ihre Arme zum Willkommen erhoben, als sie jedoch genauer in das jetzt durch den Schein der Lampe hell erleuchtete Antlitz des jungen Mannes sah, ließ sie dieselben wieder sinken und ein Ruf des Erstaunens er tönte von ihren Lippen. Auch Paulinchen hatte jetzt Gelegenheit, die Züge des jungen Mannes genauer zu sehen und die Entdeckung, welche sie dadurch machte, trieb ihr ein glühendes Roth in die Wangen; beschämt ließ sie die Augenlider über die schönen blauen Augen sinken.

„Sie verzeihen, meine Damen“, begann Laurentius, „dass ich auf so eigenthümliche Weise die Schwelle Ihres Hauses überschreite; aber wer vermöchte der Einladung einer so lieblichen Erscheinung zu widerstehen“, fügte er mit einem Seitenblick auf Pauline hinzu, „selbst wenn der Psad in das Labyrinth der Täuschungen führte“.

„Verzeihen Sie meiner Schwester“, entgegnete Franziska verlegen, „Ihre Aehnlichkeit mit unserem Bettler, den wir von einer grösseren Reise zurück erwarten, ließ sie diesen Irrthum begehen.“

„Dank dieser Aehnlichkeit mit Ihrem Herrn Bettler wird mir das große Vergnügen zu Theil, Ihre höchst liebenswürdige Bekanntschaft zu machen.“

Franziska mochte den jungen Mann nicht zum Ableiben bewegen, sie hatte aber auch nicht den Muth, ihn zum Weggehen aufzufordern. Laurentius zeigte auch nicht die geringste Lust, schon jetzt, nachdem er gesehen, dass nur eine Verwechslung seiner Person ihm den Eintritt in das Haus gestattet hatte, sich bescheiden zurückzuziehen. Er wollte durch diesen günstigen Zufall noch länger das Glück der Unterhaltung so liebenswürdiger Damengesellschaft genießen. Er suchte deshalb das Gespräch nicht ins Stocken gerathen zu lassen und stellte an die Damen einige Fragen, die dieselben anständigerweise beantworten mussten.

„Dürfte ich, ohne unbescheiden zu sein“, sagte er gegen Franziska gewendet, „mir die Frage erlauben, ob Sie Ihren Herrn Bettler noch heute erwarten?“

„Er schrieb uns, dass er möglicherweise schon heute Abend hier eintreffen würde. Mein Mann hatte mir versprochen, nach der Bahn zu fahren, um ihn zu empfangen.“

„Und ich glaubte, er habe ihn an dem Bahnhofe verfehlt und der Bettler käme allein“, fügte Paulinchen zu ihrer weiteren Entschuldigung hinzu, indem sie bei dem Gedanken, dass sie einen fremden Herrn so herzlich umarmt, abermals erröthete und kaum wagte, die hübschen Augen aufzuschlagen. (Fortf. f.)